

Gemeinderat / Ortschaftsrat



Jubiläumsjahr 2018 in unserm Städtle

40. Jubiläum: Das kulturelle Flaggschiff und Highlight der Stadt Ettlingen sind die Schlossfestspiele, die erstklassige, professionelle Theaterproduktionen zeigen. Jeden Sommer (seit 1978) von Juni bis August werden im barocken Schlosshof Schauspielaufführungen, Musicals, Kinderstücke, Konzerte und vieles mehr geboten.



40. Jubiläum: nach einer sehr gut gelungenen Altstadtsanierung wurde 1978 ein etwas moderner Marktplatz gestaltet. Mit dem Schneidergebäude, der Tiefgarage und dem „noch“ bestehenden Pflaster wurde unser Neuer Markt mit seinem Musikantenbrunnen eingeweiht.

30. Jubiläum: Zum 1200. Stadtjubiläum (1988) schmückte sich Ettlingen mit einer Landesgartenschau. Schlossgärten, Festwiese, Horbachpark und Horbachtal bildeten die vier Teilbereiche. Wir durften auf der neu angelegten Fläche von 22 ha 1,33 Millionen Besucher verzeichnen.

30. Jubiläum: Ebenfalls 1988 wurde aus der damaligen Markthalle unsere Schlossgartenhalle erbaut. Nebenan durften die sanierten Räume des Kutschengebäudes von der Stadtverwaltung (heute Kultur und Sportamt und Gastronomie) bezogen werden.

30. Jubiläum: Im Exerziergebäude wurde ebenfalls eine Großbaustelle fertig gestellt, unsere Stadtbibliothek wurde geboren.

An dieser Stelle: Ehre, wem Ehre gebührt. Ein Danke den damaligen Mitarbeitern der Stadt Ettlingen sowie dem Gemeinderat um unseren Ehrenbürger OB a.D. Dr. ERWIN VETTER. Lieber Erwin wir sind unheimlich stolz auf unser Städtle, das du mit deiner „Mannschaft“ mit Weitsicht geprägt hast. Lorenzo Saladino, stv. Fraktionsvorsitzender
lorenzo.saladino@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de



Quartiersmanager – eine moderne Form der Gemeindehelferin

Zum Glück wird immer mal wieder erkannt, dass Althergebrachtes nicht gleich veraltet sein muss. Manchmal besinnt man sich auch des Alten und gibt dem Kind einen neuen, modernen Namen. So verhält es sich bei dem Begriff des **Quartiersmanagers**.

Der Quartiersmanager oder die Quartiersmanagerin ist ein **Kümmerer** für ein Wohnbezirk. Dieser Kümmerer ist für die Sorgen und Belange in "seinem" Quartier zuständig. Gerade in einer Zeit der Vereinsamung, der Mobilität auf Grund der nötigen Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt und dem damit einhergehenden Zerfall der Großfamilien, ist es um so wichtiger, **persönliche Ansprechpartner** zu haben. So ein Austausch ist für beide Seiten wichtig: für die Bewohner eines Bezirkes als auch für die Verwaltung einer Stadt. Nur wenn eine Kommune die Sorgen und Probleme der Menschen kennt, kann Abhilfe geschaffen werden.

Das Ministerium für Soziales und Integration BW mit seinem Ideenwettbewerb "Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten" (2017) und der Landkreis mit seinem Fachtag haben diesen Bedarf erkannt und thematisiert. Es wurden gute Ideen aus unserer Region präsentiert, auch Ettlingen war mit Oberweiler vertreten. Warum nicht andere gute Ideen übernehmen? z.B.: Ein **Geocaching für Neubürger**, um ihre neue Stadt besser kennen zu lernen. In der Zukunft sollten wir auch bei neuen Baugebieten immer versuchen durch das Einplanen von (Quartiers-) Plätzen, Begegnungs-orten und Angeboten eine eigene "**Dorfgemeinschaft**" zu fördern. Ein Quartiersmanager übernimmt dabei u.a. die Aufgaben der früheren Gemeindehelferin.



Kirstin Wandelt für die SPD-Fraktion



www.fuer-ettlingen.de

Freie Wähler
Ettlingen e.V.



www.freie-waehler-ettlingen.de



Unsere Ortsteilschulen sind gut in Schuss Am vergangenen Freitag fand eine Begehung unserer Ortsteilschulen durch den Gemeinderat, Elternvertreter, die Rathauspitze und Amtsleiter statt. Wir wurden von den jeweiligen Damen und Herren Schulleiter durch ihre Schule geführt und auf die Besonderheiten hingewiesen. Anstehende bauliche Veränderungen wurden besprochen. Man kann es schon vorab sagen: **die jeweilige Schulleitung war immer zufrieden mit dem Zustand der eigenen Schule.** Hier und da gab es kleine Änderungswünsche. Größere Investitionen könnten nur durch einen Umbau des stillgelegten Lehrschwimmbeckens an der Hans-Thoma-Schule in Spessart entstehen.

Wir konnten uns davon überzeugen, dass in den letzten 5 Jahren durch einen erfreulichen Konsens im Gemeinderat und hohen Antrieb seitens Herrn OB Arnold Vieles auf den Weg gebracht wurde (z.B. Bildungshaus Bruchhausen).

In einigen Wochen erfolgt in den Schulen der Kernstadt in gleicher Weise eine Begehung. Wir hoffen auch hier auf positive Ergebnisse; obgleich die Herausforderungen an Rathauspitze und Bildungsamt ungleich höher sind, da es sich um deutlich mehr und zugleich größere Schulen handelt.

Dr. Birgit Eyselen für die gemeinsame FE & FW - Fraktion

Profifach IMP



Am 24.4.18 hat der Verwaltungsausschuss in seltener Einigkeit die Einführung des Profifachs IMP (Informatik, Mathematik, Physik) an beiden Ettlinger Gymnasien zugestimmt.

Fächerverbünde werden in dem Maße wichtiger, wie Ansprüche an Wissen und Transferleistungen unserer Schüler steigen. Neben NwT (Naturwissenschaft und Technik) steht nun eine weitere Möglichkeit zur Auswahl und wir begrüßen das. In dem vierstündig unterrichteten

Fach ab Klasse 8 liegt der Schwerpunkt auf der Informatik, die mathematischen und physikalischen Themen werden darauf abgestimmt behandelt.

Gerade beim Zukunftsthema IT ist es von hoher Bedeutung, dass unsere Kinder nicht nur brillante Anwender sind und vielen Eltern (auch mir) etwas vormachen, was den Gebrauch von Smartphones, Tablets etc. angeht. Dennoch bleiben viele auf dem Niveau der Anwendung stehen. Da die Kinder immer früher in den Gebrauch der Medien einsteigen, auch in der unkritischen Anwendung. Es gibt zwar den Basiskurs Medienbildung sowie den verbindlichen Aufbaukurs Informatik in Klasse 7, für die Schüler, die ein großes Interesse an Informatik haben, das über den Anwendungsbereich hinausgeht, ist IMP eine wichtige Ergänzung. Wir freuen uns, dass dieses Angebot in beiden Gymnasien möglich ist und sehen mit diesem Angebot auch Ettlingen als Schulstandort gestärkt.

Beate Hoefl, Stadträtin

www.gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Berlin - Ettlingen

Im Vergleich mit anderen größeren Metropolen ist Berlin eine eher kleine Hauptstadt. Keine 20 oder mehr, sondern „nur“ um die 3,7 Millionen Einwohner. Aus Ettlinger Perspektive allerdings ist Berlin gigantisch. Das ist beeindruckend, macht auch nachdenklich, wenn an Regierbarkeit, Finanzen („arm, aber sexy“), Sicherheit, Infrastruktur gedacht wird.

Die Einnahmen einer Stadt nehmen dank guter Konjunktur und anderer Rahmenbedingungen derzeit eher zu. Noch schneller aber steigen die Kosten für Bau und Unterhalt, für Reparaturen, für die Mitarbeiter der Verwaltungen, für die Ordnungskräfte.

Spart eine Stadt, verkommt sie allmählich. Die Wiederherstellung eines ordentlichen Zustands wird immer teurer. Wird hingegen gebaut, instandgesetzt, saniert, wird für die Sicherheit der Bürger und für die Zukunftsfähigkeit der Stadt gesorgt, verschuldet sie sich auf lange Zeit, wofür spätere Generationen dann zahlen müssen.

Da ist zu verstehen und zu loben, wenn Ettlingen nicht abwartet, bis die Probleme überhand nehmen, andererseits vermeidet, in die Schuldenfalle zu geraten. Ein Besuch der Hauptstadt klärt auf. Danach sieht man Ettlingen mit anderen Augen.



Freie Demokraten
FDP

Dr. Martin W. Keydel
Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Deine Stimme zählt!

Vielen Dank für deine Stimme zur 13. Jugendgemeinderatswahl 2018. Der neue Jugendgemeinderat ist gewählt. Die Ergebnisse könnt ihr online unter www.jgr-ettlingen.de erfahren.

Die 1. Öffentliche Jugendgemeinderatssitzung findet am 14.05.2018 um 15.00 Uhr in den Räumen der Sparkasse statt.

Wir bedanken uns für die tolle Unterstützung der weiterführenden Schulen, die den Ablauf vor Ort reibungslos organisiert haben.

Der Jugendgemeinderat

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Benefizfußballspiel zugunsten der Opfer- und Traumaambulanz Karlsruhe/Baden

Die KSC-ALLSTARS eröffnen die Spielzeit 2018 / 2019. Am Montag, 7. Mai ist Kapitän Burkhard Reich mit seiner KSC-Auswahl zu Gast in der Anlage der SSV Ettlingen im Baggerloch. Mit dem Benefizspiel unterstützen die KSC-Allstars den Karlsruher Opferschutzverein BIOS-BW. Der Spieltag wird moderiert von Martin Wacker (Stadionsprecher des KSC).

Um 19 Uhr treten die ehemaligen Bundesliga- und Europacupspieler des KSC gegen die „Ettlinger Legenden“, die ASV-Aufstiegs Mannschaft aus der Saison 2007/08 an. Das Vorspiel um 17.30 Uhr bestreiten die Betreuer der SSV Ettlingen gegen Vertreter der Stadt Ettlingen. Oberbürgermeister Johannes Arnold ist Schirmherr der Veranstaltung. Die Erlöse kommen der Opfer- und Traumaambulanz Karlsruhe/Baden zugute. Die Opfer- und Traumaambulanz Karlsruhe/Baden ist ein Projekt der Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V. Hier finden Opfer von Gewalt- und Sexualstraftaten innerhalb von einer Woche nach traumatischen Erlebnissen

therapeutische Hilfe. Durch die frühzeitige Behandlung wird einer dauerhaften Traumatisierung entgegengewirkt. Dieses Angebot füllt die Lücke zwischen Straftat und Therapieplatz, auf die Betroffene mitunter 6 bis 9 Monate warten müssen.

Abt. Turnen

Bewegung, Rhythmus und Tanz für Kinder ab 7-10 Jahren, immer dienstags in der Wilhelm-Lorenz-Realschule von 17-18 Uhr.

Abt. Fußball

Abt. Jugendfußball

D1 Junioren mit beiden Teams erfolgreich

Perfekte Bedingungen für SSV 4 beim Heimspiel gegen die SG Walzbachtal 2 am späten Freitagabend. Damian, Marten, Marco, Paul, Florian, Adrian J., Luca, Samuel, Isa und Istrev waren gewarnt. Zweimal traf man in der Hinrunde aufeinander und wusste um die Spielstärke des Gastes. Mit einer knappen 1:0-Führung durch Istrev ging es in die Pause. Auch im zweiten Durchgang war es ein spannendes, kampfbetontes und fair geführtes Spiel. Die wenigen Chancen auf beiden Seiten konnte jedoch der SSV zu seinen Gunsten nutzen. Samuel und Paul erhöhten im weiteren Verlauf auf 3:0. Kurz vor Schluss gelang Walzbachtal der Anschlusstreffer zum letztlich

verdienten 3:1-Endstand. Ein besonderer Dank an Paul Huber von den B Junioren, der sich kurzfristig als Schiedsrichter zur Verfügung gestellt hat.

Eine schwere Aufgabe stand SSV 1 am 17. Spieltag bevor, da der Tabellenzweite ins Baggerloch kam. Der Gast war stark ersatzgeschwächt, aber das erging dem SSV mit Leo, Marco, Tristan, Phil, Ouail, Jonas, Lenny, Luka, Raul, Sebastian und Adrian W. nicht viel anders. Im Mittelfeld fehlte der erkrankte Leonard und erneut musste mit Leo ein etatmäßiger Stürmer für den verletzten Daniel zwischen die Pfosten. Und der machte seine Sache sehr gut. Nach einer Ecke erzielte Ouail mit einem schönen Kopfball die 1:0-Führung. Die SG war nur kurz geschockt und nutzte einen Stellungsfehler in der SSV-Abwehr zum Ausgleich. Nach dem Wechsel dasselbe Bild, der SSV machte das Spiel und drängte die Gäste permanent in die eigene Hälfte. Nach einem Foul im Strafraum brachte Jonas per 9m den SSV erneut in Front. Kurz darauf war Luka mit dem 3:1 zur Stelle und sorgte für die Vorentscheidung. Kurz vor dem Ende sorgte der angeschlagen ins Spiel gegangene Sebastian für den 4:1 Endstand.

Die E1.2 beim SC Wettersbach zu Gast!

Im Vorfeld des Spiels hagelte es Absagen und so hätten die Granaten nicht spielen können, wenn nicht drei Jungs aus den beiden anderen Mannschaften eingesprungen wären. Vielen Dank Moritz, Nick E. und besonders Leo, der